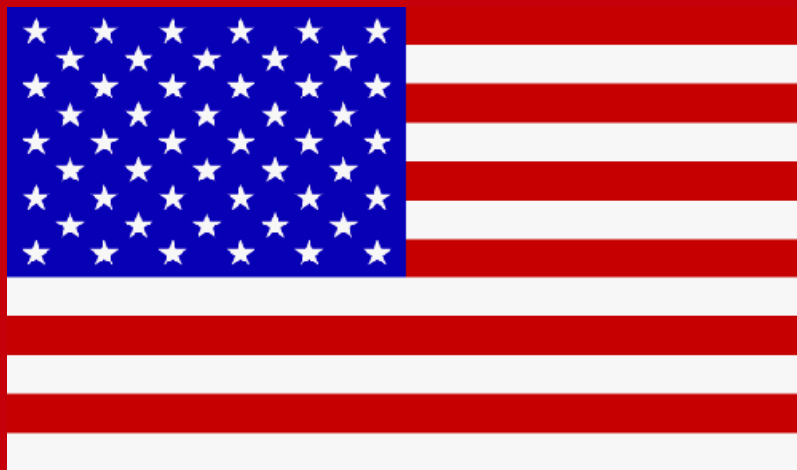


## Junge Pianisten aus den USA in der Leo Kestenbergs Musikschule



Am Wochenende 18. bis 20. Februar hatten wir Gäste aus den USA, ca. 20 junge Pianistinnen und Pianisten aus New Jersey. Sie sind Mitglieder der Crescendo Int. Competition, die internationale Wettbewerbe ausrichten und Konzertreisen durch die ganze Welt machen. Vor ihrer Reise nach Berlin suchten sie Kontakt zu unserer Musikschule und wir organisierten ein gemeinsames Konzert mit Klavierschülern unserer Musikschule im Rathaus Schöneberg.

Die Gäste aus den Vereinigten Staaten hatten wenig Zeit für touristische Impressionen. Innerhalb der dreitägigen Reise standen zwei Konzerte auf dem Programm. Und dann fragten die Veranstalter noch nach einer „masterclass“, also öffentlichem Unterricht für einige der jungen Musiker vor ihrem zweiten Konzert.

Zwei Lehrer der Leo Kestenbergs Musikschule bestritten abwechselnd diese „masterclass“ im Konzertsaal im Haus am Kleistpark.

Die meisten der amerikanischen Jugendlichen kamen dazu und lauschten gespannt dem Unterricht, den Alexander Munterjan und Jairo Geronymo auf Englisch erteilten.





*Alexander Munterjan und Jairo Geronymo mit Schülern*

Am Ende waren es 12 amerikanische Schüler, die unterrichtet wurden, und als die Zeit vor dem Konzert nicht mehr für alle reichte, konnten die restlichen Schüler den Unterricht nach dem Konzert erhalten.

Die Besucher, immerhin alles Preisträger des Crescendo-Wettbewerbs, haben offensichtlich mit großem Interesse und Respekt den öffentlichen Unterricht wahrgenommen. Die beiden Lehrer der Leo Kestenberg Musikschule wurden in die USA eingeladen, um auch dort „masterclasses“ zu geben.

Ohne Pause ging es weiter zum Konzert im Rathaus Tempelhof. Das teilweise hohe bis sehr hohe Niveau der Beiträge beeindruckte unsere Schüler, liess sie aber keineswegs im Schatten unserer Gäste stehen. Unsere Schüler erhielten eine Urkunde und eine Einladung zur Teilnahme am nächsten internationalen Wettbewerb 2012 in New York.

Jugendliche mit unterschiedlichstem kulturellen Hintergrund zu erleben - die Besucher hatten fast ausnahmslos indische, koreanische, vietnamesische und japanische Wurzeln - war spannend. Für die deutschen Klavierschüler war es sicher auch eine neue und nicht unbedingt schlechte Erfahrung, dass man sich in Amerika zu Konzerten dieser

Qualität angemessen kleidet: Statt in Sneakers und Kapuzenshirt erschienen die jungen ladies und gentlemen ausnahmslos in Abendgarderobe.

Mit Crescendo Int. Competition planen wir nach dieser positiven Erfahrung unter anderem eine gemeinsame Konzerttournee. Voraussichtlich im Sommer 2012 werden amerikanische und deutsche Pianisten in drei oder vier Städten Deutschlands, vielleicht auch im Ausland, gemeinsam auftreten.

Wahrscheinlich schon im Juli dieses Jahres fahren Lehrer unserer Schule auf Einladung des Crescendo-Wettbewerbs in die USA, um „masterclasses“ auch in New Jersey durchzuführen.

Andreas Eschen

